

# Österreichs Fischerei

Fachzeitschrift für das gesamte Fischereiwesen

6. Jahrgang

Jänner 1953

Heft 1

## Prof. Dr. Oskar Haempel †

Erst wenige Monate ist es her, da beging Prof. Dr. Haempel gemeinsam mit Prof. Dr. Ruttner im engsten Kreise der Schüler und Mitarbeiter in völliger Frische seinen 70. Geburtstag. Noch im Dezember 1952 schrieb ihm sein kürzlich verstorbener Freund Prof. Dr. Wille r in einem Brief<sup>1)</sup>: „Ich schließe mit dem Wunsche, daß es uns beiden in Bälde wieder so gut geht, daß wir wieder eine längere Reise unternehmen können und so ein Wiedersehen in Aussicht steht.

Nun ist am 2. Jänner 1953 Prof. Dr. Haempel seinem besten Freund Wille r auf seiner „längeren“ Reise gefolgt. Der Tod hat sie beide wieder zusammengeführt.

Haempels Laufbahn und Verdienste um die Fischerei wie auch als Hochschullehrer wurden erst vor kurzem in dieser Zeitschrift<sup>2)</sup> eingehend geschildert und gewürdigt. Seiner Initiative und Schaffenskraft ist es zu verdanken, daß an der Hochschule für Bodenkultur in Wien eine Lehrkanzel für Fischereiwirtschaftslehre und Hydrobiologie und in Weißenbach am Attersee die Fischereibiologische Bundesanstalt errichtet wurden, zwei Institutionen, denen im Hinblick auf die Fischereiforschung, die fachliche Ausbildung und praktische Lehre hervorragende Bedeutung zukommt. Mit dieser unbestreitbaren kulturellen Tat hat Haempel den Grundstein für eine systematische fischereibiologische Gewässerforschung in Österreich gelegt. Dafür haben wir ihm in erster Linie zu danken. Diese organisatorischen Leistungen, seine zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten und seine stete Hilfsbereitschaft werden uns Prof. Haempel als Menschen, Lehrer und Forscher nicht vergessen lassen.

Tief bewegt haben seine Freunde von ihm am 10. Jänner 1953 auf dem Wiener Zentralfriedhof letzten Abschied genommen.

R. Liepolt

1) Österreichs Fischerei. Jg., H. 12.

2) Österreichs Fischerei. Jg., H.

